

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1996)

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Sicherheitsmanagement wurde auf allen Ebenen erfolgreich intensiviert. Das Unfallgeschehen nimmt weiter ab. Die SBB haben für Mineralöltransporte die ISO-Zertifizierung erlangt und nehmen in dieser Beziehung auf europäischer Ebene eine Vorreiterrolle ein.

1996 konnte das Unfallgeschehen im Vergleich zum langjährigen Mittel wiederum auf niedrigem Stand gehalten resp. gar gesenkt werden. Es gab im Berichtsjahr, von einer Ausnahme abgesehen (vier Verletzte bei einem Zusammenstoss in Courfaivre JU), keine schweren Zugzusammenstösse. Eine Entgleisung verursachte erheblichen Sachschaden. Insgesamt ereigneten sich im Berichtsjahr 17 Betriebsunfälle, gegenüber 17 im Vorjahr und 27 vor zwei Jahren. Seit der Erfassung der Unfälle liegt dieser Wert weiterhin auf dem tiefsten jemals registrierten Stand.

Sicherheitsmanagement

Im Berichtsjahr wurden die notwendigen Voraussetzungen für ein ganzheitliches Management der Sicherheit geschaffen. Die organisatorischen Entscheidungs- und Führungsstrukturen wurden entsprechend konsolidiert und die erforderlichen Führungsinstrumente weiter entwickelt. Ein zentraler Sicherheitsausschuss auf der Stufe Gesamtunternehmung führt, koordiniert und überwacht die Umsetzung der beschlossenen Sicherheitsprogramme. Diesem stehen Sicherheitsausschüsse sowohl auf der Stufe Kreisdirektion als auch auf Regionsebene zur Seite.

Arbeitssicherheit

Das Sicherheitsbewusstsein ist beim Personal heute gut verankert. Dies führte dazu, dass die Berufsunfälle (einschliesslich Bagatellunfälle) im Berichtsjahr um 23 %, im Zweijahresvergleich um 34 % auf 8 Unfälle pro 100 Mitarbeiter

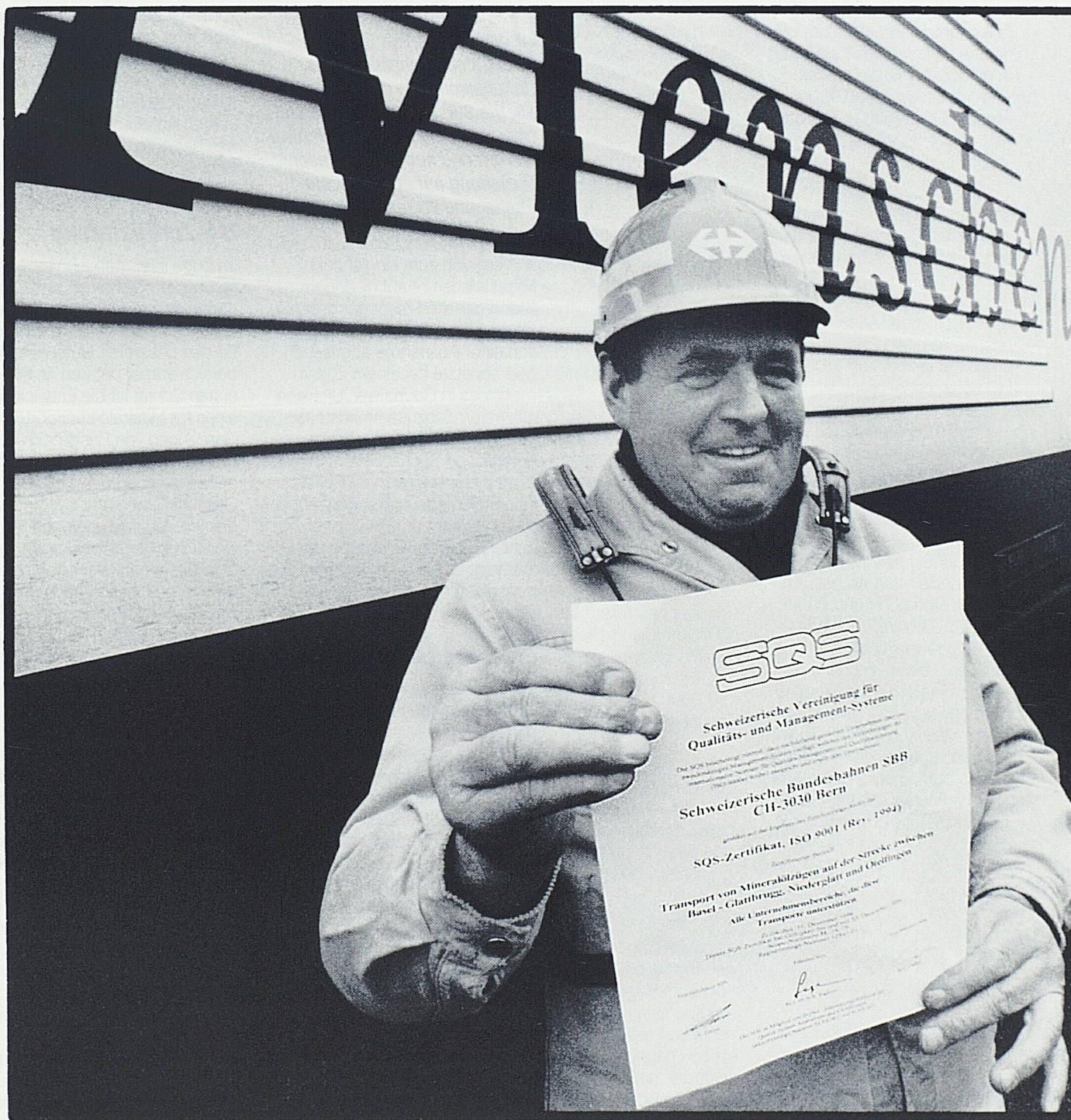
zurückgingen. Schwerpunkte der Sicherheitsausbildung waren die Führungsschulung und die flächendeckende Einführung von systematischen Sicherheitsaudits in allen Arbeitsbereichen. Sie dienen der Aufdeckung von Schwachstellen und der Stärkung des Führungsdialogs.

ISO-Zertifizierung

Im Zuge ihrer stetigen Verbesserung von Sicherheit und Qualität haben sich die SBB den Aufbau eines Qualitätssicherungs-Systems für den gesamten Güterverkehrsbereich vorgenommen. In einem ersten Schritt ist die Entwicklung eines für Mineralöltransporte in Ganzzügen von Basel nach Glattbrugg, Niederlatt und Otelfingen geltenden anspruchsvollen Qualitätssicherungs-Systems und dessen Zertifizierung nach ISO-Norm 9001 erreicht worden. Der Qualitätsgedanke soll im gesamten Prozessgeschehen noch mehr zum Tragen kommen und im Sinne des «Total Quality Management» zu kontinuierlichen Verbesserungen führen.

Baustellensicherheit

Die Umsetzung der 56 Massnahmen des Anfang 1995 eingeleiteten Massnahmenpaketes zur «Verbesserung der Baustellensicherheit» wurde zielstrebig vorangetrieben und auf Jahresende mehrheitlich abgeschlossen. Besondere Anstrengungen wurden dabei im Bereich Kommunikation unternommen. Wiederholungskurse zu Beginn der Bausaison und konsequente Audits vor Ort führten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Funkdisziplin. Ein neues Funkreglement brachte die theoretischen Grundlagen auf den neuesten Stand und vereinfachte die Sprachregeln. Als letztes Element steht im Rahmen des neuen Mobilfunkkonzeptes die Ablösung der heutigen Funkgeräte mit Übergang auf eine neue Frequenzbandzuteilung an. Technische Neuentwicklungen im Bereich Zugmeldeanlagen und Alarmmittel



Die Bahn ist ausgezeichnet.
Seit kurzem ist die ISO-Norm 9001
für Mineralöltransporte in Ganzzügen
ab Basel Tatsache. Ohne die
Arbeitskraft Mensch spielt aber auch
modernste Spitzentechnik nicht...



konnten abgeschlossen und die Prototypengeräte in die Felderprobung gegeben werden.

Eine intensive und regelmässige Ausbildung aller an Bauarbeiten im Gefahrenbereich des Zugverkehrs beteiligten Personen stellt einen Eckpfeiler der Sicherheitsstrategie dar. Für deren netzweite Umsetzung werden grosse Anstrengungen unternommen. Mit einer wissenschaftlichen Untersuchung wurden die Unfallrisiken von Bahnbaustellen im Detail analysiert. Die Ergebnisse bestätigen die Richtigkeit der bisher eingeleiteten Massnahmen. Für aufgezeigte Schwachstellen werden im kommenden Jahr weitere Verbesserungsmassnahmen vorbereitet.

Sicherheitsplanung Grossprojekte

Grossprojekte erfordern nicht nur wegen ihrer Komplexität, sondern auch zum Schutz vor möglichen negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt eine spezifische Sicherheitsplanung. Ausgearbeitet wurden im Berichtsjahr die sicherheitstechnischen Vorgaben für die NEAT-Projekte Basistunnel Zimmerberg und Verbindung Ostschweiz – Zug via Hirzel, für das Grossprojekt am Monte Ceneri zwischen Cadenazzo und Vezia/Lugano sowie für den Anschluss Rynächt (Kt. Uri). Für das Bauprojekt Gotthard-Basistunnel wurde das Sicherheitskonzept verfeinert. Die nach dem Brand im Kanaltunnel bekanntgewordenen Daten wurden detailliert ausgewertet, um allfällige neue Erkenntnisse in das Sicherheitskonzept für den Gotthard-Basistunnel aufzunehmen.